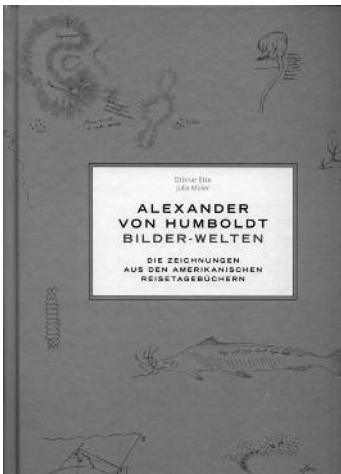


ist dankbar für jeden Hinweis. Kontakt: k.berkemann@moderne-regional.de.

---

### VON DER REDAKTION AUSGELESEN

Ottmar Ette/Julia Maier, **Alexander von Humboldt – Bilderwelten. Die Zeichnungen aus den Amerikanischen Reisetagebüchern.** München/London/New York, Prestel 2018. 736 S., 600 Farbb. ISBN 978-3-7913-8312-5. € 148,00.



Alexander von Humboldt war vielleicht der interessanteste und anregendste Wissenschaftler des 18. Jahrhunderts. Zu seinen wichtigsten Unternehmungen gehörte seine Forschungsreise nach Amerika zwischen 1799 und 1804, während der er seine Naturbeobachtungen in Tagebüchern festhielt, die 2013 von der Stiftung Preußischer Kulturbesitz angekauft werden

konnten. Fast 4.000 Seiten füllte er mit detaillierten schriftlichen Ausführungen sowie Hunderten von Zeichnungen, die von Tier- und Pflanzenskizzen über Himmel und Kosmos, der Erdoberfläche und dem Erdinneren bis zu geometrischen Studien reichen. Selbst Tinten- und Wasserflecken, Vorsatzpapieren, Heftumschlägen und Titelblättern sowie textstrukturierenden Linien und Zeichen wird im abschließenden Kapitel „Materialität“ der hier vorzustellenden Publikation semantischer Mehrwert konzediert – was der manischen Akribie des Forschers in seiner Text-/Bildproduktion durchaus angemessen erscheint. Nach Sachgebieten geordnet und von erläuternden Kommentaren sowie Tagebuchauszügen begleitet, werden die Illustrationen im Originalformat in Faksimile-Qualität reproduziert.

Dabei ist weniger der künstlerische Wert der Zeichnungen von Interesse als vielmehr die Möglichkeit, Wissensgenerierung mit Hilfe der „Episteme der Linie“ im Detail nachvollziehen zu können. In seiner vollständigen Publikation stellt dieser bisher ungehobene zeichnerische Schatz eine unerschöpfliche Quelle des Wissens dar und zeigt eine völlig neue Facette des rastlosen Denkers. Der Potsdamer Romanist und Humboldt-Experte Ottmar Ette, der die Publikation konzipiert hat, leitet den Prachtband im Schmuckschuber mit einer kenntnisreichen Einführung ein. Die he-

rausragende editorische Leistung dieses faszinierenden Materials ist Julia Maier zuzuschreiben. Der Berliner Zeitung, die am 7.7.2018 vermeldete: „Ein Billigflug ans Meer ist günstiger – dafür geht man mit Humboldts Skizzen auf eine Entdeckerreise, wie man sie nicht mehr machen kann“, ist voll und ganz zuzustimmen.

---

### VERANSTALTUNG

„(M)ein Königreich für ein Pferd“ – **Hippomanie am Hofe**  
Die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten veranstaltet zusammen mit dem Thüringer Landesmuseum Heidecksburg vom 19. bis 20. Oktober 2018 ihr Herbstsymposium auf Schloss Heidecksburg in Rudolstadt. Programm: <https://arthist.net/archive/18626>.

Anmeldungen werden bis zum 8. Oktober 2018 erbeten. Auskunft und Anmeldung bei der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Postfach 10 01 42, 07391 Rudolstadt, Tel.: 03672/447-0, Fax: 03672/447-119, [stiftung@thueringerschloesser.de](mailto:stiftung@thueringerschloesser.de).

---

### ZUSCHRIFT

#### Werke von Helisena Koch-Girl gesucht

Für meine Dissertation zum Thema „Die Augsburgere Malerin Helisena Girl, verheiratete

Koch (1831–1916)“ suche ich nach Hinweisen auf Werke der Künstlerin in Museumsdepots oder Privatbesitz. Girl war von ca. 1848 bis mindestens 1900 in Augsburg und München als Genre- und Porträtmalerin tätig. In Privatbesitz könnten sich noch Bilder befinden, ebenso zeitgenössische Fotografien der Gemälde im Visitenkarten- oder Albumformat. Für jegliche Hinweise an die nachstehende Adresse wäre ich sehr dankbar, selbstverständlich werden diese vertraulich behandelt: Lena Elashmawy, Käppelesberg 16, 89155 Erbach, lena.elashmawy@gmail.com

## AUSSTELLUNGSKALENDER

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

**Aachen.** *Ludwig-Forum.* –19.8.: Valdis Āboliņš und wie Fluxus nach Aachen kam; Flashes of the Future. Die Kunst der 68er oder Die Macht der Ohnmächtigen. (K). 21.9.–13.1.19: Pattern and Decoration. Ornament als Versprechen.

**Aarau (CH).** *Aargauer Kunsthaus.* –11.11.: Bilder für alle. Druckgrafik und Multiples von Thomas Huber 1980–2018.

**Aarhus (DK).** *Aros.* –19.8.: James Rosenquist. Eintauchen ins Bild. (K). –9.9.: Wael Shawky.

**Admont (A).** *Stift.* –4.11.: Von Abrogans und Nibelungen. Sensationsfunde deutscher Literatur in Österreichs Klöstern.

**Aix-en-Provence (F).** *Musée Granet.* –23.9.: Picasso – Picabia. La peinture au défilé.

**Ajaccio (F).** *Musée Fesch.* –1.10.: Rencontres à Venise: Étrangers et Vénitiens dans la peinture du XVII<sup>e</sup> siècle.

**Albstadt.** *Kunstmuseum.* –9.9.: Karl Hurms phantastische Alb-Sichten; Ludmilla von Arseniew. –16.9.: Im Felsenmeer der Schwäbischen Alb. –30.9.: Katharina Krenkel. Faden, Stein, Papier. –24.2.19: Schenkung Brigitte Wagner, eine Auswahl ihrer Radierungen.

**Alkmaar (NL).** *Stedelijk Museum.* –15.9.: Return of a Masterpiece: the St. Lawrence Altarpiece by Maarten van Heemskerck.

**Amstelveen (NL).** *Cobra Museum.* –23.9.: Restless Matter.

**Amsterdam (NL).** *Hermitage.* –13.1.19: Classic Beauties. Artists, Italy, and the Esthetic Ideals of the 18<sup>th</sup> century.

*Rijksmuseum.* –16.9.: Dutch Design in the Age of Rembrandt.

*Stedelijk Museum.* –26.8.: Studio Drift; The Brothers Djaya: Revolusi at the Stedelijk. –14.10.: Günther Förg. A Fragile Beauty. –6.1.19: Amsterdam Magical Centre. Art and Counter Culture 1967–70. 22.9.–3.3.19: True Luxury. Art acquisitions 2012–18.

*Van Gogh Museum.* –6.1.19: Van Gogh Dreams.

**Angers (F).** *Musée des Beaux-Arts.* –26.8.: La grande parade des animaux.

**Antwerpen (B).** *Fotomuseum.* –7.10.: Paul Kooiker.

*Middelheim Museum.* –30.9.: Experience Traps.

**MAS.** –2.9.: Michaelina Wautier. Baroque's Leading Lady. 28.9.–13.1.19: Closer to Baroque.

*Museum van Hedendaagse Kunst.* –16.9.: Sanguine/Bloedrood. Luc Tuymans on Baroque.

*Museum Plantin-Moretus.* 29.9.–6.1.19: Rubens Book designer.

*Rockox Haus & Snijders Haus.* 28.9.–13.1.19: Cokeryen. Foto, Film, Food. *Rubenshuis.* –2.9.: Michaelina Wautier (1614–89).

**Apolda.** *Kunsthaus.* –16.9.: Joan Miró. Poetische Welten. 30.9.–16.12.: Ich und mein Selfie. Künstlerselbstporträts von Liebermann bis Immen-

dorf. Werke aus der Slg. Leonie Freifrau von Ruxleben.

**Arezzo (I).** *Basilia San Francesco.* –4.11.: Moda e Modi. Stile e Costume in Italia 1900–60.

**Arras (F).** *Musée des Beaux-Arts.* –4.11.: Napoléon, images de la légende.

**Aschaffenburg.** *Kunstverein.* –9.9.: Speicher. Jörg Ahrnt, Gerald Domenig, Johannes Franzen, Andreas Gärtner, Yasuaki Kitagawa, Sabine Kühnle.

*Jesuitenkirche.* –9.9.: Wolfgang Müllerschön. 3 Zimmer Küche Bad. Rauminstallationen und Objekte. –26.11.: Johannes Heisig. Klima-wechsel. (K).

*Kirchner Haus.* 21.9.–30.12.: Kirchners Kosmos. Der Tanz.

**Augsburg.** *Glaspalast.* –2.9.: Max Kaminski. 23.9.–25.11.: Stephan Moses. *Grafisches Kabinett im Höhmannhaus.* –7.10.: Alles fließt! Über Flößerei in Augsburg, auf dem Lech und der Donau.

*Neue Galerie im Höhmannhaus.* –23.9.: Norbert Schessl.

*Maximilianmuseum.* –30.9.: Wasser Kunst Augsburg. Die Reichsstadt in ihrem Element.

*Schaezlerpalais.* –23.9.: Mythos, Macht & Menschlichkeit. Druckgrafik von Hendrik Goltzius aus der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau.

**Austin (USA).** *The Blanton Museum of Art.* 8.9.–2.12.: Framing Eugène Atget: Photography and Print Culture in Nineteenth Century Paris.

**Autun (F).** *Musée Rolin.* –30.9.: Au bord de l'eau, plaisirs des rives et des plages (1860–1930).

**Auvers-sur-Oise (F).** *Musée Daubigny.* 15.9.–3.3.19: Mathurin Méheut, peintre de guerre.

*Backnang.* *Städt. Galerie.* 22.9.–18.11.: Klasse Güdemann.

*Graphik-Kabinett.* –19.8.: Von Meisterwerken, Sammlern und Marken. Die Graphiksammler Ernst Riecker (1844–1918) und Otto Freiherr von Breitschwert (1829–1910).

**Bad Frankenhausen.** *Panorama Museum.* –21.10.: Horst Sakulowski. Weltbild.

**Bad Waldsee.** *Museum im Kornhaus.* –26.8.: Roland Rasemann, Foto-reportagen. 2.9.–28.10.: Paul-Heinrich Ebell zum 110. Geburtstag.